AngE™ ABI+

Zur Früherkennung der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK).

- Oszillometrischer ABI, TBI, Zehendruck, PWI™, Pulswellengeschwindigkeit und mehr
- Einfache 4-Kanal pAVK-Beurteilung in 3 Minuten
- TBI Add-On mit 2 optischen PPG/LRR- und Temperatur-Sonden
- Patientenverwaltungs- und Auswerte-Software mit macOS und Windows kompatibel

Simultane 4-Kanal-Pulswellenaufzeichnung an Armen, Knöcheln und Zehen mit den optischen PPG-Zusatzsonden.

4-Kanal Oszillographie

Simultane Messung an allen Extremitäten.

Wenden Sie die Pulsvolumenaufzeichnung (PVR) an allen Gliedmaßen gleichzeitig an, um die geringsten Seitenunterschiede schnell zu bestimmen.

Der oszillometrische ABI, die Pulswellengeschwindigkeit (PWG) und der Pulswellenindex (PWI™) werden während des Tests automatisch berechnet.

Verwenden Sie den inkludierten Belastungstest, um Abweichungen vor und nach der Provokation zu erkennen.

Advanced
Vascular Diagnostics
www.sot-medical.com

© Sonotechnik Austria Angio Experience GmbH, Maria Rain, Austria
office@sot-medical.com | +43 4227 84991 | Rev. 2021-11

Advanced
Vascular Diagnostics
www.sot-medical.com

SOT Medical Systems

Warum es wichtig ist, eine periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) frühzeitig zu erkennen:

~13%
sind betroffen

pAVK betrifft 12-14% der Weltbevölkerung.*

20-50%
sind asymptomatisch

Bei jedem zweiten pAVK-Patienten treten keine Symptome auf und sie werden wahrscheinlich nicht diagnostiziert.*

50%
versterben innerhalb von 4 Jahren

Nur 50% der pAVK-Amputierten überleben länger als vier Jahre.*

AngE™ ABI+

Zeitsparend
Gleichzeitige Messung an allen Extremitäten innerhalb von 3 Minuten.

Akkurat
Manschetten messen alle Gefäße und Kollateralen gleichzeitig (im Vergleich zu jeweils einem Gefäß mit Doppler).

Simultan
Direkter Vergleich von links und rechts, um kleinste seitliche Unterschiede (Zeitversatz) in Timing und Amplitude zu erkennen.

Gerätewagen und Tablet-Computer optional.

Anwendungsvideo sehen
Einfach mit der Smartphone-Kamera scannen und dem Link folgen.

www.sot-medical.com

* Quellen: WHO (2014), AHA (2007).